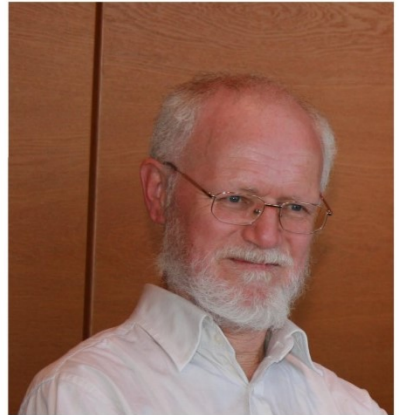


# Gerechte Welt- wirtschaft und Globalisierung – geht das?



Vortrags- und Diskussions-  
veranstaltung mit

Franz Garnreiter (ISW) am **25. April 2017, 19:00 Uhr** in  
der Gaststätte „Im Winkel“, Elmshorn, Langenmoor 41



**NO JUSTICE  
NO PEACE!**

1. Was ist gerecht?  
Gerechtigkeit in der Konkurrenzwirtschaft
2. Kapitalistische Globalisierung  
Womöglich marktgerecht – aber auch  
sozial gerecht?
3. Vernünftig gestaltete Globalisierung?  
Neue Wirtschaftsordnung nötig!

Außerdem ist ein Erfahrungsbericht des Lampedusa-Flüchtlings Ali Ahmet vorgesehen. Übersetzen wird Martin Dolzer, Abgeordneter (Die Linke) in der Hamburgischen Bürgerschaft.

## Neuorientierung des Bündnisses



Ende 2014 gründete sich in Elmshorn das Regionale Bündnis gegen TTIP, CETA, TiSA & Co. Beteiligt waren und sind Gewerkschaften,

Parteien, Umweltverbände und besorgte Einzelpersonen. Ziel des Bündnisses war es, durch Veranstaltungen über die Folgen dieser sogenannten „Freihandels- und Investitionsschutzabkommen“ zu informieren. Dabei standen die Auswirkungen von TTIP und Co. auf den Lebensalltag der Menschen vor allem in Deutschland und Europa im Mittelpunkt.

Inzwischen hat sich das Bündnis neu orientiert, mit dem Ziel, Alternativen zur bestehenden Weltordnung aufzuzeigen, um nicht nur Kritik zu üben an den immer zahlreicher werdenden Abkommen, die es großen transnationalen Konzernen ermöglichen, Parlamenten und Regierungen ihren Willen aufzuzwingen.

Mehr als bisher wird es unser Ziel sein, über die Folgen der bestehenden Weltordnung auf den Lebensalltag **aller Menschen auf dem Planeten** zu informieren. Dazu gehört auch die Frage, wie Fluchtursachen begegnet werden kann und ob sich die Bekämpfung von Fluchtursachen nach dem Rezept der Bundesregierung bei genauerem Hinsehen als eine besonders perfide Form des Neokolonialismus erweist.

Die logische Konsequenz dieser Neuorientierung war auch eine neue Bezeichnung für das Bündnis:

**„Bündnis gerechte Weltordnung – Elmshorn und Umgebung“.**